

SPD – Fraktion CDU – Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksratsherr Pleister

Drucks. Nr. 15 - 0363/2005

Herrn
Bezirksbürgermeister Fischer

Über Abt. für Rats – und
Bezirksratsangelegenheiten
Rathaus
Trammplatz 2

30159 Hannover

In den
Stadtbezirksrat Buchholz - Kleefeld

für die Sitzung

am 24.02.2005

Antrag

gemäß Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Der Bezirksrat möge beschließen :

1. die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Stadteilfriedhof Nackenberg zur weiteren Nutzung als Friedhof geöffnet und der evang. - luth. Petri - Kirchengemeinde zur eigenverantwortlichen Verwaltung übergeben werden kann.

In den Verhandlungen mit der Petrigemeinde ist für einen beabsichtigten Verwaltungswechsel sicherzustellen, dass

- die Friedhofssatzung und die Gebührenordnung in Anlehnung an die für die Landeshauptstadt geltende Friedhofssatzung und Gebührenordnung verfasst wird und die evang. - luth. Petri - Kirchengemeinde ist damit einverstanden, dass die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover nicht unterschritten wird;
- auch Verstorbene, die einer anderen als der evangelisch-lutherischen Konfession angehören oder konfessionslos sind, auf dem Friedhof beigesetzt werden können.

Die Unterhaltung der unter Denkmalschutz stehenden Bauwerke muss in weiteren von der Verwaltung mit der evang. - luth. Petri - Kirchengemeinde zu führenden Verhandlungen vertraglich festgelegt werden. Die evang. - luth. Petri - Kirchengemeinde ist bereit, Überschüsse aus den Einnahmen für den Friedhof sowie Spenden für die Unterhaltung des Friedhofs und die Denkmalspflege zu verwenden.

2. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, einer Wiedereröffnung des Friedhofes Nackenberg und der Übergabe des Friedhofs in die Trägerschaft der Petri -Kirchengemeinde zuzustimmen.

Begründung:

Der Bezirksrat Buchholz - Kleefeld stellt diesen Antrag in Abstimmung mit der evang.- luth. Petri - Kirchengemeinde und dem Ev. - luth. Landeskirchenamt Hannover, um dem seit Jahren geäußerten Wunsch der Bevölkerung nachzukommen, auf dem Friedhof Nackenberg Angehörige bestatten zu können. Der Bezirksrat hat dieses Anliegen schon mehrfach aufgenommen und entsprechende Anträge und Anfragen an die Verwaltung gestellt. Entscheidungen und Antworten wurden bisher mit den Hinweisen auf ein Gutachten aus dem Pestelinstitut Hannover (siehe u.a. Antwort zur Anfrage Drucks. Nr. 15 – 1850/2001) und entsprechender, aber bislang noch nicht erfolgter, Unterrichtung des Bezirksrates zurückgestellt.

Die Übernahme des Friedhofs durch die evang. - luth. Petri - Kirchengemeinde wird zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes führen.

Hannover, 24. Februar 2005

gez. Drewicke

Drewicke
(SPD - Fraktion)

gez. Hoffmann

Hoffmann
(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

gez. Busse

Busse
(CDU - Fraktion)

gez. Pleister

Pleister
(FDP)